**Generation Planning: Junge Reisende legen im Urlaub Wert auf Sicherheit**

**Abenteuer und Freiheit, aber nur mit der richtigen Vorbereitung und Absicherung gegen jegliche Risiken – das sagt eine neue Umfrage über das Reiseverhalten junger Erwachsener in Deutschland aus.**

München, 09.04.2018. Je höher das Risiko, desto besser will ein Urlaub vorbereitet sein für Reisende zwischen 18 und 29 Jahren: Befragt zu verschiedenen Faktoren, die die Vorbereitung auf eine Reise beeinflussen, geben 78,3 Prozent an, auch im digitalen Zeitalter die Kopien aller wichtigen Dokumente mit sich zu führen. 75 Prozent versperren ihr Gepäck mit einem Sicherheitsschloss und nahezu jeder Zweite sichert sein Zuhause mit einer Alarmanlage ab (45,7 Prozent). Große Bedeutung scheint auch die Gesundheit der Reisenden zu haben, denn viele achten auf ihren Impfschutz (83,7 Prozent). Und für alle Fälle sind die 18- bis 29-Jährigen gut ausgestattet: 90,2 Prozent geben an, nur mit allen notwendigen Medikamenten zu verreisen. Krankheiten oder Unfälle sind somit auch der wichtigste Grund, eine Reiseversicherung abzuschließen (60,9 Prozent).

**Viele befürchten Kriminalität**

Abenteuer ja, Gefahren nein: Sicherheitsstandards (29,3 Prozent) und die politische Lage (28,3 Prozent) sind einflussreiche Faktoren bei der Entscheidung für oder gegen ein Reiseziel. Vor allem beim Urlaub im Ausland sind viele der 18- bis 29-Jährigen vorsichtig: 39,1 Prozent haben Angst vor Kriminalität – mehr als jeder Vierte befürchtet gar, einem Terroranschlag zum Opfer zu fallen.

**Freiheiten auf Reisen genießen**

Ist der sichere Rahmen gegeben, räumt sich ein Teil der jungen Erwachsenen viel Freiraum für Spontanität ein. Jeder vierte Urlauber gestaltet seine Reiseplanung nach Ankunft gerne vor Ort. Vorteil dabei ist, dass die Route beispielsweise flexibel je nach Wetterlage anpassbar ist. Außerdem fällt auf, dass viele nicht nur im Hinblick auf die Location Freiheiten und Spontanität genießen möchten. Nach Partner (54,3 Prozent) und Freunden (54,7 Prozent) geben die 18- bis 29-Jährigen an dritter Stelle an, am liebsten alleine zu verreisen (26,1 Prozent).

**Über die Studie**

Insgesamt 500 Deutsche ab 18 Jahren nahmen an der Studie teil, die Allianz Global Assistance in Zusammenarbeit mit Marketagent.com durchgeführt hat:

Methode: Online-Befragung

Erhebungszeitraum: 20.11.2017 – 28.11.2017

Umfang: 26 geschlossene und offene Fragen

Geschlecht: 250 Männer, 250 Frauen

Altersstruktur: 18-29 Jahre (18,4 Prozent), 30-39 Jahre (16,2 Prozent), 40-49 Jahre (22 Prozent), 50-59 Jahre (19,4 Prozent), 60-69 Jahre (14,6 Prozent), älter als 69 Jahre (9,4 Prozent)

**Über Allianz Global Assistance & Allianz Partners**

Allianz Global Assistance ist die Reiseversicherungs- und Assistance-Marke von Allianz Partners mit Firmenhauptsitz in Frankreich, Saint Ouen. Allianz Partners ist auf Versicherungsschutz und Hilfeleistungen in zahlreichen Geschäftsfeldern spezialisiert. Als B2B2C-Marktführer im Bereich Assistance und Versicherungslösungen ist das Unternehmen weltweiter Spezialist für folgende Bereiche: Assistance, Gesundheit & Leben, KFZ und Reiseversicherungen. Diese Angebote, die eine Kombination aus Versicherung, Services und Technologie darstellen, stehen Geschäftspartnern sowie deren Kunden über direkte und digitale Kanäle unter den drei folgenden international bekannten Marken zur Verfügung: Allianz Global Assistance**,** Allianz Care und Allianz Automotive.

Mehr als 17.500 Mitarbeiter in 76 Ländern, die 70 Sprachen sprechen, wickeln jährlich 44 Millionen Fälle auf allen Kontinenten ab.

Die Allianz Partners Gruppe ist mit den zwei Unternehmen AWP P&C S.A., Niederlassung für Deutschland und AWP Service Deutschland GmbH – jeweils mit Sitz in Aschheim bei München – vertreten. Sie bieten Leistungen im Bereich Spezialversicherungen für Reise, Freizeit und Auslandsaufenthalte sowie Assistanceleistungen an.

[cid:image001.png@01D110A1.E07CA820](https://www.facebook.com/AllianzAssistance)[cid:image002.png@01D110A1.E07CA820](https://www.youtube.com/channel/UCOHIqQFH_Vw8O6dJhDYHdmQ)[cid:image003.png@01D110A1.E07CA820](http://www.twitter.com/AllianzAssistDE)[cid:image004.jpg@01D110A1.E07CA820](https://plus.google.com/104739805363315399489/posts)

Für weitere Presseauskünfte und Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Nuno dos Santos

Serviceplan Public Relations & Content

Telefon: (089) 2050-4156

Fax: (089) 2050-604156

E-Mail: n.dossantos@serviceplan.com

Haus der Kommunikation

Brienner Straße 45 a-d

80333 München

Monika Reitsam-Rieger

Stellvertretende Leiterin Unternehmenskommunikation

AWP P&C S.A., Niederlassung für Deutschland

Telefon: (089) 26 20 83 - 4113

E-Mail: presse-awpde@allianz.com

Bahnhofstraße 16

85609 Aschheim

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen
Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekannten Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. 
Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel aus Naturkatastrophen), der Entwicklung von Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise  Tendenzen und, insbesondere im Bank- und Kapitalanlagebereich, aus dem Ausfall von Kreditnehmern und sonstigen Schuldnern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (zum Beispiel Marktschwankungen und Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. 
Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden.
Keine Pflicht zur Aktualisierung
Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren. Die Gesellschaft übernimmt ferner keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.
